

## Jahresbericht 2017

### Trägerverein Quartiertreff Hirslanden

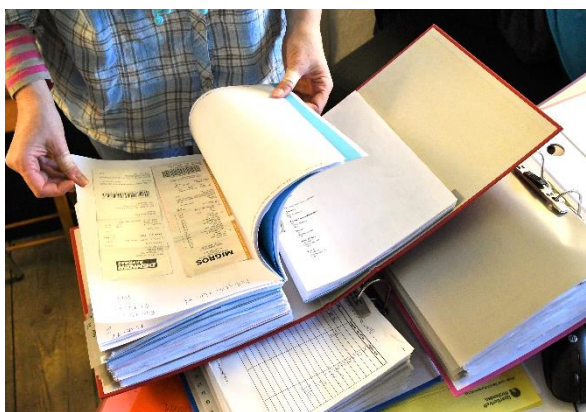


#### **Eine Analyse im Personalbereich** zu

Jahresbeginn zeigte uns, dass das Team in der Cafeteria mit neuen Fachkräften ergänzt werden muss, um mehr Ruhe in die Arbeit zu bringen. Mit Jeronimo Bardach haben wir einen professionellen Koch gewonnen, der mit seiner Kreativität und seinem Wissen sehr viel in die Cafeteria einbringt. Eine Bereicherung für die TeamkollegInnen und zugleich Entlastung für Gabriella Maspoli. Zusätzlich schafften wir einen Nischen-Arbeitsplatz für die Mithilfe in der Küche und im

Service. Alessandro Longo, der ein Diplom als Koch in der Stiftung Bühl in Wädenswil absolvierte, ist mit dabei und zu 100% angestellt. Trotz der wachsenden Begleitung und Unterstützung, die er braucht, ist er eine grosse Bereicherung für das Team und eine tolle Hilfskraft in der Cafeteria. Er hat sich sehr gut eingelebt und gibt uns die Bestätigung wie wichtig es ist, eine soziale Verantwortung zu übernehmen. Nach den Sommerferien kam mit Mirjam Nogueira eine neue Mitarbeiterin dazu, da eine Mitarbeiterin den Treff verlassen hatte. Das neue Cafeteria-Team ist seit August 2017 komplett und das Ziel, mehr Ruhe in die Arbeit zu bringen, konnte erreicht werden. Gleichzeitig gelang es, mit kleinen Verbesserungen in der Produktion, die Vielfalt und Qualität zu erhöhen, was sich bereits sehr positiv auf die Besucherzahlen ausgewirkt hat.

Herzlichen Dank an Gabriella und das ganze Team für die tolle Arbeit im vergangenen Jahr! Mit ihrem Einsatz gelingt es ihnen, den Quartiertreff zu einem attraktiven Ort der Begegnung zu machen!



**2017** konnte der Treff mit einem leichten Gewinn von knapp 3'000 Franken abschliessen. Hauptgründe für dieses erfreuliche Ergebnis sind ein gesteigerter Umsatz in der Cafeteria zusammen mit einem weiter verbesserten Einkauf und flexibel eingesetzte Kürzungen der Öffnungszeiten, wenn beispielsweise gegen Abend keine Besucherinnen und Besucher kommen und dafür andererseits Nachfrage nach der Miete der Räumlichkeiten im Erdgeschoss zu diesen Zeiten besteht. Der Treff ist weiterhin eine finanziell gesunde, nicht an Profiten ausgerichtete

Einrichtung im Quartier.



### **Nach einigen intensiven und guten Diskussionen**

im Vorstand durfte in den Sommerferien die neue Beleuchtung im Saal installiert werden. Die neuen LED Scheinwerfer sind auf drei Stück geschrumpft. Das Ganze wirkt offener und grösser und der ganze Raum kann je nach Stellung der Lampen ganz ausgeleuchtet werden, ohne etwas umzuhängen. Die unangenehme Wärmestrahlung der alten Leuchten fällt dahin und die neuen bringen den Künstlern wie den Zuhörern ein angenehmes Klima. Die kleinen LED Spots entlang der Wand,

extra für Bilderausstellungen, lassen die Kunstwerke noch besser zur Geltung kommen. Die positive Seite der Geschichte, der Stromverbrauch wird deutlich gesenkt.

Die neue Beschriftungstafel am Haus, die einladender erscheinen wird, ist in Arbeit. Leider hat es etwas länger gedauert als erwartet. Doch wir hoffen, dass sie demnächst an der Aussenwand des Treffs erstrahlen wird.

Am 16.11.2017 hat das Sozialdepartement der Stadt Zürich, als Dankeschön für die freiwillige Arbeit in den Treffs und Gemeinschaftszentren und weiteren sozialen Einrichtungen, zu einem Nachtessen im Volkshaus eingeladen. Die Einladung haben wir zwei Präsidentinnen diesmal wahrgenommen. Wir waren über die grosse Anzahl der Teilnehmenden überrascht, obwohl es nur zwei pro Organisation sein durften.



### **Die Reihe «Kultur und Begegnung»,**

organisiert von Mitgliedern des Vorstands, startete mit einem fulminanten Liedertrip von und mit Olga Tucek. Drei weitere Konzerte mit wunderbaren Künstlerinnen haben wiederum begeistert.

Als Zusatzkonzert, das leider im September sein musste, war erneut das Aluna Quartett zu Gast mit zwei speziellen Werken von Haydn und Brahms. Vier ausgezeichnete junge Musikerinnen und Musiker. Alle, die sie nicht hören konnten, haben etwas verpasst.

Wieder geht ein herzliches Dankeschön an den Quartierverein Hirslanden für seine finanzielle Unterstützung, Ein ganz spezieller Dank geht ebenso an alle unsere Mitglieder, die mit ihrem Mitgliederbeitrag unsere Arbeit mit unterstützen.

Der Vorstand des Trägervereins

## Rückblick aus dem Quartiertreff

Der Quartiertreff Hirslanden konnte das Jahr 2017 mit Zufriedenheit und Erfolg abschliessen.



**Die Cafeteria** wurde auch in diesem Jahr rege besucht. Das erweiterte Angebot an hausgemachten Köstlichkeiten, wie das täglich frischgebackene Brot, die hausgemachte Pasta, die Sommer- und Wintergetränke, haben schnell an Bekanntheitsgrad gewonnen und neue Gäste angezogen. Der Sonntagsbrunch mit

Kinderbetreuung für Kinder ab 2 Jahren ist ein Erfolg. Familien schätzen es sehr, gemütlich mit den Kindern zu frühstücken und dann den Sonntagsbrunch weiter zu geniessen, während sich die Kinder im Spielzimmer oder im Garten betreut amüsieren und betreut werden.



**Die Soziokultur** wurde dieses Jahr geprägt durch die unterschiedlichsten Veranstaltungen. Die Zusammenarbeit mit QuartierbewohnerInnen, sowie Quartierinteressierten ist ein wesentlicher Bestandteil, welcher die Soziokultur im Quartiertreff erfolgreich macht. Das Projekt „Quartier macht Schule“ welches letzten Oktober stattgefunden hat, ist nur ein kleines Beispiel dafür. Die 20 Lektionen, die freiwillig dem Publikum angeboten wurden, basierten auf grossem Engagement. Dasselbe gilt auch für

gutbesuchte Anlässe, wie zum Beispiel die KleidertauschBörse für Frauen, die 5 Ausstellungen sowie die Vortragsreihe „Eine Reise zum Frühstück“. Komplet ausgebucht war der Treff bei den zwei Sonntagsmatinées für Kinder. Kleinkinder konnten ihre ersten Erfahrungen und Eindrücke beim Puppentheater und Märchenmorgen sammeln und geniessen. Kultur wurde jedoch auch Erwachsenen angeboten. Fünf tolle Konzerte, welche durch den Vorstand und ihre Reihe „Kultur & Begegnung“ organisiert wurden, sowie zwei Konzerte und eine musikalische Lesung, die auf Anfrage von Kulturschaffenden mitorganisiert wurden, haben das Kulturprogramm geprägt. Ein Highlight des Jahres war auch der Tag der offenen Tür. Der Quartiertreff öffnete die Türen bis zum Taubenschlag und lud die Quartierbewohner dazu ein, die aktuelle Arbeit dieses Begegnungsortes kennenzulernen, sowie eigene Anregungen einzubringen.

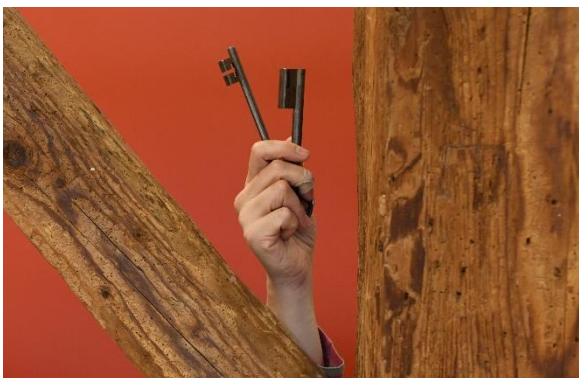




**Die Vermietungen** liefen gut. Die Räume wurden gut belegt und es wurde auch darauf geachtet neue Nischenzeiten anzubieten. Gelegentlich wurden die Öffnungszeiten der Cafeteria am Abend den Mietbedürfnissen der Gäste angepasst.



**Das Kursangebot** ist geprägt von Kursen, die seit Jahren erfolgreich durchgeführt werden. Doch gab es 2017 für jedes Alter auch neue Kurse. Zum Beispiel Yoga für Jugendliche, Everdance für Tanzfreudige Ü60 und Lu Jong für alle. Nach 10 Jahren hat Sandra Foucault ihre Spielgruppe Hirse beendet um neue Wege einzuschlagen. Im September eröffnete Iris Eichenberger und Cinzia Lima die Spielgruppe Plitsch Platsch.



**In Zahlen** kann man den Erfolg dieses Jahres mit 9000 Besuchern in der Cafeteria, 8500 bei Kursen und Anlässen sowie 1100 Freiwilligen Arbeitsstunden feiern.